

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **BOKU-International Relations**, e-mail: kuwi@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist bei BOKU- International Relations, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: anonym

Studienrichtung: Natural Resources Management and Ecological Engineering

Gastinstitution: Universidad Nacional Agraria La Molina

Gastland/Ort: Peru, Lima

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 03.06.2025 bis 28.07.2025

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:

Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

- 2 BOKU- International Relations
- 4 Lehrende/r an der BOKU
- 1 Studienpläne
- 1 Studierende / Freunde
- 4 Gastinstitution
- 3 Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1. Englisch	100%	2.	
3.		4.	

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

5. Gastland

Einreise war sehr einfach, keine Probleme mit Visum gehabt. Lima ist eine chaotische Stadt mit viel Verkehr. Am besten eine Unterkunft neben der Uni suchen, um sich lange Taxifahrten zu sparen

6. Gastinstitution

Die Verantwortlichen waren sehr hilfreich und zuvorkommend. Die Zusammenarbeit hat gut funktioniert. Man muss sich jedoch auf das unterschiedliche Zeitgefühl anpassen, späte Antworten und langwierige Kommunikation sind normal.

7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Strohmeier

9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

<input type="checkbox"/> 4	BOKU-International Relations
<input type="checkbox"/> 5	von Lehrkräften an der BOKU
<input type="checkbox"/> 4	von der Gastinstitution
<input type="checkbox"/> 4	von Studierenden an der Gastinstitution
<input type="checkbox"/>	von anderen:

10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Fristen einhalten, am besten früh genug daran denken.

11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Wir hatten das Glück, dass die Ansprechpersonen am Institut, wo wir tätig waren, Englisch beherrschten. Am besten ist es aber wenn man zusätzlich noch Spanisch sprechen kann, um sich besser in anderen sozialen Situationen verständigen zu können, da außerhalb des akademischen Kontextes nicht viele Leute Englisch können.

12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus Zimmer in einer Privatwohnung
 eigene Wohnung Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

16. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1200

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): 400 / Monat,
davon:

250 / Monat	Unterbringung
150 / Monat	Verpflegung
0 / Monat	Fahrtkosten am Studienort
0 / Monat	Kosten für Bücher, Kopien, etc.
0 / Monat	Studiengebühren
0 / Monat	Sonstiges:

GESAMTBEURTEILUNG

20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Die Feldarbeit am Forschungsgebiet, die Gastfreundschaft an der Uni.

In soziokultureller Hinsicht:

Die Hilfsbereitschaft und Offenheit der Einheimischen. Peruanische Küche auch sehr lecker.

23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, warum?

25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Bessere Informationen über benötigte Dokumente beim Bewerbungsverfahren

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht wird, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an kuwi@boku.ac.at erklärt werden.

Ja

Nein

Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

Im Rahmen meiner Masterarbeit im NARMEE Master, hatte ich die Möglichkeit, einen zweimonatigen Forschungsaufenthalt an der Universidad Nacional Agraria La Molina (UNALM) in Lima, Peru, zu absolvieren. Der Aufenthalt fand vom 3. Juni bis 28. Juli 2025 statt und wurde in Kooperation mit der Fakultät für Zoologie an der UNALM durchgeführt.

Ziel meines Aufenthalts war die Datenerhebung für meine Masterarbeit, die sich mit Bodenerosion und Oberflächenabfluss in hochandinen Gebieten Perus am Titicacasee beschäftigt. Gemeinsam mit einem Kollegen sammelte ich Daten zu Boden, Klima und Vegetation, die als Grundlage für die Modellierung von Kohlenstoff- und Erosionsdynamiken dienen.

Ein zentraler Bestandteil des Aufenthalts war eine Feldkampagne in Picotani (Region Puno), die vom 12. bis 16. Juni stattfand. Dort nahmen wir Bodenproben und führten Vegetationsaufnahmen durch. Die Arbeit im Hochland war aufgrund der Höhenlage und der abgelegenen Lage anspruchsvoll, aber gleichzeitig äußerst bereichernd, da wir wertvolle Einblicke in die Auswirkungen von Überweidung und Landnutzungsänderungen auf die Bodendegradation gewinnen konnten.

Während unseres Aufenthalts an der La Molina Universität in Lima arbeiteten wir eng mit den Mitarbeiter:innen und Studierenden des Departments zusammen. Wir erhielten Einblicke in das lokale Weidemanagement und die Vegetationsinventur, halfen bei der Datenaufbereitung und -auswertung und präsentierten unsere Forschungsprojekte im Rahmen eines internen Seminars. Darüber hinaus nahmen wir an einem Kurzseminar und einer Lehrveranstaltung teil, die sich mit der Theorie und den Softwaretools zur Modellierung von Kohlenstoff- und Erosionsdynamiken befasste – ein wertvoller Beitrag zu unserem methodischen Verständnis.

Neben der wissenschaftlichen Arbeit war der Aufenthalt auch kulturell sehr bereichernd. Das Leben in Lima, mit seinem Kontrast zwischen moderner Stadt und traditionellen Vierteln, bot vielfältige Eindrücke. Besonders der Austausch mit peruanischen Studierenden und Forschenden trug dazu bei, die wissenschaftliche Zusammenarbeit zu vertiefen und neue Perspektiven auf Umweltmanagement in den Anden zu gewinnen.

Insgesamt war der Aufenthalt an der UNALM eine außerordentlich wertvolle Erfahrung, sowohl fachlich als auch persönlich. Ich konnte nicht nur meine Forschung entscheidend voranbringen, sondern auch interkulturelle und wissenschaftliche Kompetenzen erweitern, die für meine weitere akademische Laufbahn von großem Nutzen sind.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!